

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 15: Spiel mit dem virtuellen Raum

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

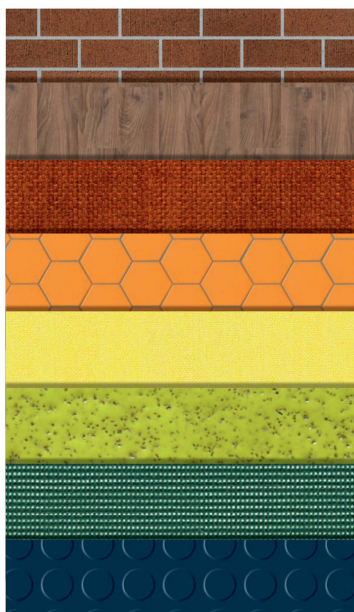
Neues für die Computerwelt

Redaktion: Danielle Fischer

mtextur

«mtextur.ch» bietet Architekten und Planern die Möglichkeit, sich kostenlos im Internet über verschiedenste Baumaterialien und deren Herstellerfirmen zu informieren. Mittels diverser Suchkriterien kann gezielt nach Baumaterialien recherchiert werden, die dann als hochaufgelöste CAD- und BIM-Textur für die eigene Planungssoftware geladen werden können. Bei der Verwendung der BIM-Textur werden zusätzlich zur CAD-Textur primäre, softwareunabhängige Materialinformationen in die CAD-Zeichnung importiert. «mtextur.ch» ist neu vernetzt mit holcimpartner.net, CRB-PRD, cadwork 3D und Vectorworks. •

SBC.2 www.mtextur.ch



Easy Render

Easy Render ist eine Plattform für Architekten und Immobilienunternehmen. Ziel ist es, Ausschreibungen und Aufträge zwischen 3-D-Künstlern und Kunden zu erleichtern. Miteinbezogen sind Überweisungen von Dokumenten, der Zahlungsablauf sowie die Architekturvisualisierungen und die Rendering-Dienstleistungen. Die Plattform ermöglicht dem Kunden, ein Projekt auszuschreiben und in kurzer Zeit mehrere Offerten aus der ganzen Welt zu bekommen. Die vielen Offertvarianten, die Kompetenzen und die verschiedenen Visualisierungsstile sichern dem Kunden eine auf sein Budget massgeschneiderte Lösung. Die Plattform ermöglicht einen für alle Beteiligten leicht auszuführenden Datentransfer und präzise Feedbacks. •

www.easyrender.com

Korrigenda

Bei den Eckdaten der Suisse Floor-Messevorschau im Heft 13-14 haben sich Fehler eingeschlichen: Die Messe richtet sich an Fachleute – Private gehören nicht zur Zielgruppe. Das Symposium am 16. April mit fünf Beiträgen dauert von 14 bis 17.30 Uhr, und die Impulsreferate finden täglich alle 30 Minuten statt. •

www.suissefloor.ch

IDC

Seit 30 Jahren hilft die IDC AG ihren Kunden aus dem Architekturbereich, ihre Arbeitsweise effizient zu verbessern. Unter anderem bietet sie alle drei Monate in verschiedenen Städten halbtägige ArchiCAD-Workshops an. Die Referenten erläutern ein Monatsthema und geben Tipps, wie Arbeitsabläufe vereinfacht werden können. Kurse finden laufend in verschiedenen Schweizer Städten statt. Themen sind Koordination und erste Schritte für das Änderungswesen mit ArchiCAD; Änderungsmanager und -werkzeuge; Ablauf ab der ersten Ausgabe bis zur Archivierung; Ausgabesteuerung über den Publisher; Indexlisten individuell gestalten sowie OPEN-BIM-Koordination mit dem BIM Collaboration Format (BCF). •

www.idc.ch



Die mit **SBC.2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.



www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch.



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Ultrabreitband beim Bau einplanen

Wer schon bei der Planung an die Verbindung zum Internet denkt, hat nachher mehr Möglichkeiten, sie zu nutzen.

Text: Raphael Seiler

Um zu Hause flexibel mit der virtuellen Welt verbunden zu sein, braucht es vorausschauende Bauherrschaften und Planer. Der Laptop liegt im Büro, das Tablet in der Küche, das Smartphone neben dem Bett, der Fernseher steht im Wohnzimmer – und alle Geräte sind miteinander verbunden. Dabei bildet der Router das Bindeglied: Er erlaubt den Geräten Zugriff aufs Internet und vereint sie im Netz. Möglich ist dies, weil alle Geräte dieselbe Sprache sprechen: IP (= Internetprotokoll). Immer mehr Geräte kommunizieren via IP. Dies hat zur Folge, dass sich in der Schweiz alle 16 Monate das Datenvolumen im Internet verdoppelt. Für diese Datenmengen

braucht es leistungsfähige Netze. Telekommunikationsanbieter investieren in die Erschliessung mit Glasfaser. So will Swisscom bis Ende 2015 über 2.3 Millionen Gebäude mit Ultrabreitband versorgen.

Dabei sind die Anbieter auf Bauherrschaften, Architekten und Elektroplaner angewiesen, die die veränderten Bedürfnisse an die Kommunikation bei der Planung von Neubauten berücksichtigen. Gerade bei Überbauungen ist es wichtig, den Hausanschluss frühzeitig zu planen. Die Glasfasererschliessung durch Swisscom erfolgt in der Regel bis zum Technikraum der Liegenschaft kostenlos. Für die weitere Erschliessung in die Wohnungen ist

der Eigentümer verantwortlich. Dabei ist die Verkabelung elementar. Die Installation der Kabel erfolgt vom Anschluss am Wohnungsverteiler aus und führt zu den Kommunikationssteckdosen, die einen Zugriff in allen Zimmer erlauben.

Die Mieter profitieren vom neuesten Stand der Kommunikationstechnik und Flexibilität: Dienste wie IP-Telefonie, Internet oder digitales Fernsehen können sie vom Anbieter ihrer Wahl beziehen. •

Raphael Seiler, Leiter Anschluss-Vermarktung Immobilien bei Swisscom, raphael.seiler@swisscom.com.

**AVANGARDO 2:
DIE ZWEITE
GENERATION.**

Prädestiniert für ganzheitliche Lichtkonzepte.

AVANGARDO 2 – von Hess.
www.hess.eu/av2

GENUA

Vertrieb Schweiz | Zumtobel Licht AG
Thurgauerstrasse 39 | 8050 Zürich
www.zumtobel.ch | info@zumtobel.ch

100% LED

FIDENZA GENUA PADUA CARINI

.hess